

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 26.07.2007



Leserbrief

Zu unserem Artikel „Betrieb gibt benachteiligten Jugendlichen eine Chance“ vom 8. Juni über das Trossinger Pflanzencenter von Helmut Kapp erreichte uns folgender Leserbrief:

Helmut Kapp ist ein „Held des Alltags“

Am Freitag, 15. Juni, wurde in der Fernsehsendung des SWR „Fröhlicher Alltag“ Edeltraud Siebler aus Tuttlingen als „Heldin des Alltags“ geehrt. Edeltraud Siebler gibt Wohnsitzlosen ein Nachtlager, hilft im Tafelladen mit und beherbergt oft Durchreisende. Die Trossinger Zeitung hat unter der Überschrift „Betrieb gibt benachteiligten Jugendlichen eine Chance“ berichtet. Das Pflanzencenter Helmut Kapp im Sandbruch in Trossingen gibt jungen Menschen, die psychische Probleme, auch Drogenerfahrung haben oder aus einem schwierigen Elternhaus kommen und oft keinen Schulabschluss mitbringen, einen Ausbildungsplatz. Und dies mit Erfolg seit Jahren. Herr und Frau Kapp bieten ein paar dieser Jugendlichen auch Wohnraum und allen acht Beschäftigten täglich ein Mittagessen an. Warum bei diesem ganz besonderen Engagement der Familie Kapp die Stadtverwaltung Trossingen und der Gemeinderat aus so genannten baurechtlichen Gründen einen Erweiterungsbau zur Unterbringung der Jugendlichen abgelehnt hat, ist unbegreiflich. Zumal auch andere Behörden und Institute, wie etwa das Landratsamt, das Arbeitsamt und das Landesjugendamt, diese außergewöhnliche Initiative unterstützen. Helmut Kapp und seine Frau Heike sind wahre „Helden des Alltags“. Dies sollte auch auf dem Rathaus in Trossingen anerkannt werden, so dass solche bürokratischen Hindernisse leichter überwunden werden.

Hans Haller
Austraße 7
Trossingen